

04.06.2021

# ÖVP schickt Johannes Höftberger ins Rennen

GASPOLTSHOFEN. Johannes Höftberger von der ÖVP stellt sich im Herbst der Bürgermeisterwahl in Gaspoltshofen. „Mit Tatkraft müssen wir an klaren Konzepten und Visionen für Gaspoltshofen und Altenhof arbeiten – viel Arbeit liegt vor uns, für die es sich lohnt, mit Freude am Gestalten die Ärmel hochzukrempeln und gemeinsam mit den Bürgern anzupacken“, sagt Höftberger. „Budgetknappheit, der Schwerverkehr im Gemeinde- und Ortsgebiet, die Sanierung der Volksschule Altenhof, der Ausbau des Breitbandinternets, die Absiedelung in andere Gemeinden beziehungsweise die Verfügbarkeit von Baugrund und das Steigen der Grundstückspreise et cetera sind nur einige wenige Themen, die uns in den kommenden Jahren massiv herausfordern werden“, meint der 48-Jährige. Gerade um diese



Johannes Höftberger (ÖVP) tritt zur Wahl im Herbst an. Foto: ÖVP

Herausforderungen in der Zukunft bewältigen zu können, brauche es laut ihm das Mitgestalten der Bevölkerung. „Derzeit fährt man auf halbe Sicht. Eher entsteht der Eindruck, die Mitarbeit der Bevölkerung ist weder bei den aktuellen Problemstellungen noch bei der Entwicklung von Zukunftsthemen erwünscht. Dabei wären die Meinungen und die Erfahrungen aller dringend nötig“, sagt Höftberger.

28.07.2021

## GASPOLTSHOFEN

**GEBURTSTAGE:** Friederike Gruber (93), am 14. Juli; Stephanie Schoberleitner (70), am 19. Juli.



**TODESFALL:** Anna Prötsch verstarb im 94. Lebensjahr. Foto: Privat

## GASPOLTSHOFEN. Motorradfahrer bei Kollision verletzt

Bei einem Überholvorgang am 21. Juli gegen 10.50 Uhr im Gemeindegebiet von Gaspoltshofen stürzte ein Motorradfahrer: Ein vor ihm fahrender Klein-Lkw bog nach links und stieß mit ihm zusammen. [meinbezirk.at/4779158](http://meinbezirk.at/4779158)

11.08.2021

## GASPOLTSHOFEN

**GEBURTSTAG:** Rosa Hammer (94).



**GOLDENE HOCHZEIT:** Eva und Hubert Moser. Foto: Privat

17.06.2021



Die Zeichnungen wurden in Gaspoltshofen ausgestellt. Foto: Privat

## BETEILIGUNG

# Malwettbewerb mit Fokus auf Verkehr

**GASPOLTSHOFEN.** Die Volkspartei (ÖVP) der Gemeinde Gaspoltshofen und Altenhof organisierte einen Malwettbewerb für Kinder. Thema war die Verkehrssituation in der Gemeinde. Die Zeichnungen drehten sich vor allem um mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Vor allem die von Schwerverkehr betroffene

Gaspoltshofener Ortsdurchfahrt wurde dabei oft genannt. Der Bürgermeisterkandidat der ÖVP Hannes Höftberger stellt nun einen Sechs-Punkte-Plan vor, um die Verkehrssicherheit in der Gemeinde zu erhöhen. Schutzwege mit Blinklichtern und Geschwindigkeitsmessungen sind darin enthalten. ■

13.08.2021



Spaß durfte beim Schwimmkurs nicht fehlen. Foto: Grausgruber

## Schwimmen lernen in Gaspoltshofen

**GASPOLTSHOFEN.** Die ÖVP-Ortsgruppe Gaspoltshofen/Altenhof lud wieder zum Schwimmkurs für Kinder. „Rein ins Wasser!“ hieß es somit für 20 Kinder. Denn richtig schwimmen zu können, kann lebensrettend sein. Diese Fähigkeit wurde den Kindern von Kursleiter **Christian Selinger** und seinen Helfern bestens vermittelt.

Von unserem Regionauten **Manfred Grausgruber**

06.06.2021



⊗ Hollywoods Starkoch Wolfgang Puck (r.) in L. A. mit Freund Klinger. Wiedersehen mit seiner Mama Hedi. Er schrieb mit ihr ein Kochbuch. ⊗



# Unser „Wein-Papst“

Willi Klinger (64) aus Gaspolthofen war Musiker, Schauspieler, Kellner und Dolmetscher: Filmstar Gerard Depardieu ehrte ihn als Weinbotschafter

Schon im elterlichen Betrieb im Gasthof Klinger bewies Klein-Willi mit elf Jahren sein Kommunikationstalent: immer ein freundliches Wort für den Gast, Bestellungen wurden prompt serviert. Kein Wunder, dass die Eltern den späteren Chef von Weinmarketing Österreich und heutigen Geschäftsführer von Wein & Co ins neusprachliche Gymnasium Saalfelden schickten: „Jetzt beherrsche ich perfekt Englisch, Französisch und Italienisch. Das war der ‚Jackpot‘ in meiner Laufbahn.“

Während seines Romanistik-Studiums an der Uni Salzburg bereiste der begnadete Netzwerker auch viele Länder: „Ich habe die Kultur der Menschen kennengelernt. Welche Vorlieben und Rituale speziell Italiener, Franzosen, Südafrikaner, Asiaten und Amerikaner haben. Das hat mir geholfen, österreichischen Wein ins Ausland zu verkaufen.“ In seiner Studienzeit bestritt er



REINHARD WALDENBERGER

## Waldis Menschen in Oberösterreich

auch Skirennen in Salzburg. Die späteren Weltcup-Stars Hans Enn und Bartl Gensbichler wurden seine Freun-



Klinger trat bei Konzerten auf, sogar am Wiener Opernball.

de. Bis heute gilt: Wenn immer es seine Zeit erlaubt, besticht er als Schauspieler, Kabarettist, aber vor allem

als Klavierspieler. Von 2000 bis 2006 war Klinger die „rechte Hand“ von Italiens Kultwinzer Angelo Gaja, er hielt Weinmarketing-Vorlesungen an Unis in Wien und im Ausland, war Aufsichtsrats-Vorsitzender der Weinakademie Österreich. Frankreichs Film-Superstar Gerard Depardieu adelte ihn nach einem Vortrag auf seinem Weingut Château de Tigne im Loire-Tal.

Und was trinkt „Wein-Papst“ Klinger ganz privat? Rot oder Weiß? „Vor allem gute Weine“, lacht er, „und schon ab neun Euro gibt es einen guten Wein!“



Klinger mit Barbaresco-Winzer Angelo Gaja (re.) im Piemont.

30.06.2021

LANDESRAT

# Gasthaus: Hommage an die Einfachheit und die Tradition

Die Tips begleiten mich schon mein gesamtes politisches Leben. 1986 war ich noch als Unternehmer tätig und hatte gerade meine Berufspilotenausbildung begonnen. Erst 1991 – die Tips waren damals schon den Kinderschuhen entwachsen und ein etabliertes Blatt – zog es mich als Gemeinderat in die Politik.

von WOLFGANG KLINGER

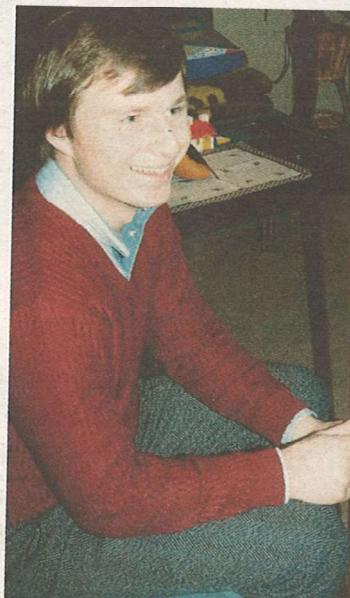
Damals habe ich sehr schnell erkannt, wie wichtig eine objektive Berichterstattung in den Medien ist und seit damals schätze ich auch die Geradlinigkeit der Tips. Mit den letzten 35 Jahren verbinde ich viele Geschichten.

Solche, die ich erlebt habe und solche, die über mich geschrieben wurden. Nicht alle waren immer angenehm. Eine jedoch ist mir besonders in Erinnerung, weil sie mich besonders gefreut und geehrt hat.

## Wirtshaus des Jahres

Das war die Auszeichnung unseres Gasthauses als Wirtshaus des Jahres. Eine Auszeichnung, die nicht allein mein Verdienst, sondern vielmehr jener meiner ganzen Familie und unserer Mitarbeiter ist.

„Zum Klinger geht man, wenn man in die österreichische Familienküche eintauchen will. Firlefanz wird man keinen vorfinden, dafür stellen die Gerichte



Wolfgang Klinger im Jahre 1986, stolze 27 Jahre jung.

Foto: privat

eine Hommage an die Einfachheit und die Tradition dar, die bereits vom Schriftsteller Thomas Bernhard ausreichend gewürdigt wurde“, haben die Tips es vortrefflich in Worte gefasst. „Beständigkeit ist beim Klinger vorhanden“, heißt es weiters im Artikel und dieses Kompliment kann ich den TIPS nur vollinhaltlich und mit Dank erwidern.

## Tue Gutes

Der Grundsatz „Tue Gutes und sprich darüber“, lässt sich ohne eine entsprechende mediale Begleitung nicht erfolgreich umsetzen. Daher nochmals mein Dank an die Tips und meine besten Wünsche für die nächsten 35 Jahre. ■

25.07.2021

## Vier OÖ-Ligisten im Landescup out

LINZ. Gaspoltshofen gelang zum Auftakt der Pflichtspiele im Fußball-Unterhaus die große Sensation: In der ersten Runde des Landescups eliminierte der Verein aus der 2. Klasse Mittwest den OÖ-Ligisten Edelweiss mit 4:2. Auch ein Wolkenbruch, der die Partie für rund eine halbe Stunde unterbrach, half den Linzer nicht.

Insgesamt scheiterten vier OÖ-Ligisten: ASK St. Valentin (2:4 in Pregarten) und Bad Schallerbach (1:4 gegen Grieskirchen) schieden gegen Liga-Rivalen aus, Bad Ischl musste sich in der Verlängerung Landesligist Ostermiething 2:3 geschlagen geben. Resul Omerovic erzielte in der 96. Minute das entscheidende Tor. Eine Überraschung gab es auch in Bad Leonfelden: Der Titelanwärter der Landesliga Ost scheiterte an Liga-Rivale Schwertberg mit 2:3. Die Partie zwischen Admira Linz und Stahl Linz wurde witterungsbedingt abgebrochen.

19.08.2021

## Gute Seele geht in Ruhestand



GASPOLTSHOFEN. Martha Till von der Sektion Fußball der Union Gaspoltshofen wurde im Rahmen einer kleinen Feier in den Ruhestand verabschiedet. Die gute Seele des Vereins war zwei Jahrzehnte für die Dressenreinigung und Kabinenbetreuung sowie viele Jahre als Leiterin der Kantine tätig. Mit ihrer ruhigen, unaufgeregten Art war Till für so manches gute Gespräch zu haben und wird wohl eine Lücke hinterlassen.

## Von unserem Regionauten Manfred Grausgruber



Zum Abschied erhielt Till ein Geschenk „ihrer“ Kicker. Foto: Grausgruber

19.08.2021

## GASPOLTSHOFEN



GEBURTSTAG: Franz Cerhak (80), am 9. August. Foto: Privat



GEBURTSTAG: Hubert Söllinger (92), am 10. August. Foto: Privat

GEBURTSTAGE: Karl Starlinger (80), am 10. August; Max Haböck (70), am 10. August; Pauline Mittermayr (70), am 14. August; Friederike Höftberger (90), am 14. August.

30.06.2021

MUSIKER

# Erste Begegnung und Auftritt mit Mister Trailer Frank Hoffmann

**GASPOLTSHOFEN.** Es war im Frühjahr 2008, als mich der damalige Intendant des Vereins „Theater Hausruck“ mit der Bitte kontaktierte, eine musikalische Charity-Lesung mit einer prominenten Persönlichkeit auszurichten. Mein Trio mg3 sollte dabei die musikalische Umrahmung übernehmen.

von MARTIN GASSELSBERGER

Nach längeren Überlegungen brachte mich ein Freund auf den Namen Frank Hoffmann. Ich kannte den TV-Star von unzähligen Ausgaben des Filmmagazins „Trailer“ und von frühen Kindheitserinnerungen. „Ich kann doch nicht einfach Frank Hoffmann anrufen...“ geisterte es

2008 durch meinen noch recht jungen Künstlerkopf – und doch tat ich es. „Frank Hoffmann hallo?“ entnahm ich am anderen Ende der Leitung, es dauerte einige Sekunden, bis ich realisierte, dass Mr. Trailer mit seiner unglaublichen Stimme tatsächlich den Hörer abnahm.

### Treffen auf der Burg Güssing

Wir vereinbarten ein Treffen auf der Burg in Güssing (Frank ist dort Intendant des Kultursommers) mit einigen meiner CDs im Handgepäck. Im Juni kam dann der Anruf von Frank, er könnte Lyrik und Prosa von Erich Fried lesen, er hätte das früher schon mit Joe Zawinul gemacht. Ich willigte sofort ein, auch wenn diese Andeutung meine selbstzweifelnde Musikerseele zu-



Martin Gasselsberger (rechts) und sein Bruder Roland 1986. Foto: Privat

sätzlich in Aufruhr versetzte. Und so kam es, dass wir einander am 10. August 2008 um 10h am Gelände

des Kohlebrechers Kohlgrube trafen. Der Konzertflügel wurde geliefert, ein Bühnenelement hat dem Druck nicht standgehalten und ist dabei etwas in die Knie gegangen. Wir konnten diese Schiefelage irgendwie ausgleichen und gaben uns völlig ungeprobt der gemeinsamen musikalisch-literarischen Reise hin. Gleich bei dieser ersten Bühnenbegegnung wurde schnell klar, dass da irgendeine Art von Seelenverbindung im Spiel sein musste.

### 500 Konzerte bis heute

Und so folgten in den darauffolgenden Jahren rund 500 gemeinsame Auftritte mit Frank Hoffmann, den ich glücklicherweise als einen meiner wichtigsten Lebensmenschen und Freunde bezeichnen darf. ■

23.08.2021

## Im Rennen um das Bürgermeisteramt

**BEZIRK GRIESKIRCHEN.** Die Grünen-Spitzenkandidaten aus dem Bezirk Grieskirchen Barbara Pflüglmayr (Wallern), Georg Hötzmanseder (Schlüsselberg), Albert Scheiterbauer (Waizenkirchen), Fritz Söllinger (Gaspoltshofen) und Bernhard Waldhör (Grieskirchen) bewerben sich erstmals um das Bürgermeisteramt. Das Erreichen der Klimaneutralität und der Schutz der weiteren ungehemmten Ausbeutung der wertvollen Ressourcen Boden, Wasser und Energie gelingt ihrer Meinung nach nur, wenn im Kleinen und in jeder Gemeinde die nötigen Schritte gesetzt werden.



Scheiterbauer, Waldhör, Hötzmanseder, Söllinger Pflüglmayr mit Bezirkschef Gigleitner Foto: privat

23.08.2021

### Geburtstage



**Gaspoltshofen:** Franziska SÖLLINGER (93.), Bernhartsdorf 2; Frieda STUMMER (im Bild), Bahnhofweg 2, feiert heute ihren 93. Geburtstag.

02.07.2021

# Keine Chance für die Gegner

## Gaspoltshofen mit überzeugender Vorstellung in Hausruck Super League



BEZIRKE. Union Gaspoltshofen kann alle vier Spiele bei der Hausruck Super League für sich entscheiden und holt sich so den Sieg in diesem bezirksübergreifenden Bewerb. In der letzten Runde trafen Union Gaspoltshofen und ASV Niederthalheim aufeinander. Parallel spielte ATSV Kohlgrube/Wolfsegg gegen Union Meggenhofen. Die Gaspoltshofener mussten sich im Vorjahr in der regulären Meisterschaftsrunde daheim ASV Niederthalheim geschlagen geben. So zeigte sich der Gast aus Niederthalheim auch zu Beginn leicht überlegen und konnte in der 29. Minute durch Martin Riedl nach einem Eckball in Führung gehen. Drei Minuten später fiel der Ausgleich durch Christian Bammingner. In der 47. Minute führte ein Eigentor zum 2:1 für



**Talentierte Fußballnachwuchs zeigte Können.**

Foto: A. Gasselsberger

die Hausherren. Das 3:1 gelang Josef Jedinger, und den Endstand von 4:1 erzielte David Prechtl aus einem Elfmeter.

### Nachwuchs im Einsatz

Nicht zuletzt durch die parallel verlaufende Europameisterschaft motiviert, wurde auch in der Hausruck Super League mit Begeisterung guter Fußball

gespielt. So kamen bei dieser Gelegenheit einige vielversprechende Nachwuchsspieler zum Einsatz.

### Endlich wieder spielen

Nachdem hier Vereine aus unterschiedlichen Klassen aufeinandertrafen, waren manche Ergebnisse durchaus absehbar. So spielten unter anderem Tabellenzweite aus der 1. Klasse gegen im Mittelfeld Platzierte aus der 2. Klasse. Doch was für die Vereine vor allem zählte, war nicht das jeweilige Spielergebnis, sondern nach der langen Corona-Pause wieder unter Wettbewerbsbedingungen Fußball spielen zu können.

**Ergebnisse und Fotos auf:**  
[meinbezirk.at/4730240](http://meinbezirk.at/4730240)

**Von unserem Regionauten**  
**A. Gasselsberger**

08.07.2021

## UMBAU

# Spatenstich für Musikheim

**GASPOLTSHOFEN/ALTENHOF.** Mit dem offiziellen Spatenstich wurde der Umbau des Probenlokals nach einer intensiven Planungsphase vom Musikverein Altenhof eröffnet.

Die Musiker des Vereins konnten im Frühjahr mit den Ausräumarbeiten und dem Rückbau des bestehenden Probenraums beginnen. Da das vorhandene Musikheim bereits zum größten Teil abgerissen wurde, kann mit dem Neubau an derselben Stelle begonnen werden.

### Herzstück ist der Probensaal mit 170 Quadratmetern

Im großen Probensaal sollen etwa 70 Musiker Platz finden können. Alle Räume sind barrierefrei zu erreichen. Optisch



Foto: Musikverein Altenhof am Hausruck

v.l.n.r.: Bauleiter Hannes Reiter, Projektplaner Alois Eismaier, Eigentümer von Holz-Bau Waldenberger Norbert Waldenberger, Bürgermeister Wolfgang Klinger, Vizebürgermeister Philipp Möslinger und Obmann Florian Aigner beim Spatenstich

harmonisiert der Neubau mit der ländlichen Gegend in Altenhof und mit dem Massivholzbau soll für das gemeinsame Musizieren

eine gemütliche Atmosphäre geschaffen werden. Die Eröffnung des neuen Probenlokals ist für Herbst 2022 geplant. ■

# Gaspoltshofen: Unterschriftenaktion gegen Schwerverkehr gestartet

**GASPOLTSHOFEN.** Die Belastung durch den Schwerverkehr wird in Gaspoltshofen zum Wahlkampfthema. Die SPÖ startet eine Petition und will weniger Lkws durch das Nadelöhr im Ortskern fahren lassen.

Vor allem die Lastwagen eines Transportunternehmens habe man im Gaspoltshofener Ortskern gezählt, so SPÖ-Bürgermeisterkandidat Andreas Ehrenleitner. Er vermutet, dass die Fahrer Maut sparen wollen und deshalb aus dem Bezirk Wels Land durch Gaspoltshofen nach Meggenhofen fahren, um erst dort auf die

*Wir fordern verstärkte Kontrollen der Lkws, die durch Gaspoltshofen rollen.*

ANDREAS EHRENLEITNER  
SPÖ-BÜRGERMEISTERKANDIDAT

Autobahn aufzufahren. Auch eine Kontrollstelle auf der A8 auf der Höhe von Kematen könnte der Auslöser für die vielen Lkws sein, die versuchen, der Autobahn auszuweichen, nimmt Ehrenleitner an. Für die Anrainer sei besonders anstrengend, dass die Fahrzeuge oft im Konvoi unterwegs sind. Nicht nur die Lärmbelastung sei enorm, auch die Straßen der Gemeinde würde durch den Verkehr mehr und mehr verstaub-

*„Mit der zusätzlichen Verkehrsbelastung wird der Ruf nach einer Umfahrung wieder lauter.“*

FRITZ SÖLLINGER  
GRÜNEN-BÜRGERMEISTERKANDIDAT

ben – und die Gefährdung von Kindern und Anrainern steigt, bemängelt die SPÖ-Fraktion.



Schwerverkehr belastet die Gaspoltshofener Bevölkerung

Symbolfoto: Weibold

Bei einer Zählung habe man innerhalb von zwölf Stunden 200 Lastwagen gezählt, die durch den Ortskern rollen. Beschwerdebriefe hätten bis jetzt keine Änderung



gebracht, die SPÖ will daher verstärkte Kontrollen der Polizei. Nur Quell- und Zielverkehr dürfe durch den Ort fahren, die Kontrollen müssten daher strikter werden, um Mautflüchtlinge zu verhindern.

### Ruf nach Umfahrung wird lauter

Die Grünen-Fraktion will ebenfalls Maßnahmen gegen den Schwerverkehr, der durch den Gaspoltshofener Ortskern rollt, treffen. Der Durchzugsverkehr solle um ein Drittel reduziert werden, um die Bewohner der Gemein-



de zu entlasten. Neben verstärkten Kontrollen wünscht sich der

grüne Bürgermeister-Kandidat Fritz Söllinger einen Beginn der Planung der Umfahrung Gaspoltshofen. Zuletzt war für diese eine Tunnel-Variante angedacht.

### Bürgermeister führt Gespräche

„Der Verkehr hat zugenommen, das stimmt“, bestätigt

FPÖ-Bürgermeister Wolfgang Klinger. Er habe bereits mit dem Geschäftsführer des betroffenen Unternehmens Gespräche geführt, dieser habe ihm versprochen, seine Fahrer anzuweisen, gleich auf die Autobahn aufzu-

*Wichtig ist die gemeinsame Arbeit aller Fraktionen, um die Situation zu ändern.*

JOHANNES HÖFTBERGER  
ÖVP-BÜRGERMEISTERKANDIDAT

fahren. Die Sperre einer nahe gelegenen Bundesstraße habe den Verkehr durch den Gaspoltshofener Ortskern zusätzlich erhöht, nach Freigabe der Straße sollte

sich die Lage aber wieder beruhigen, so der Bürgermeister.

### „Unerträgliche Situation“

Auch Johannes Höftberger, Bürgermeisterkandidat der Gaspoltshofener ÖVP spricht von einer „unerträglichen Situation“ in der Gemeinde. „Teilweise fahren Anrainer ihre Kinder zur Schule, weil sie sie nicht über die Straße gehen lassen wollen“, erklärt er. Er kann sich vorstellen, als Lösung eine Ampel vor dem Ort zu installieren, um das Verkehrsaufkommen zu regulieren. Auch ein Tempolimit von 30 Kilometer pro Stunde oder das Erlassen der Autobahnmaut will Höftberger andenken. Wichtig sei die Zusammenarbeit aller Fraktionen.

*Ich habe bereits Gespräche mit dem Unternehmer geführt, der Verkehr sollte weniger werden.*

WOLFGANG KLINGER  
FPÖ-BÜRGERMEISTER



### Polizei kontrolliert

Kontrollen werden auf dem Streckenabschnitt seit langer Zeit durchgeführt, heißt es aus der Polizeidirektion Grieskirchen. Rechtliche Handhabe sei allerdings schwierig, da die Paragraphen zum Ziel- und Quellverkehr der Unternehmer großen Handlungsspielraum lassen. „Es handelt sich dabei un-



keine Verwaltungsübertretungen, die Fahrer dürfen auf der Straße unterwegs sein“, so Bezirkspolizeiinspektor Gerhard Großhammer.

02.09.2021

GEHSPRÄCHE

# Mit Wolfgang Klinger beim Grieskirchner Schulzentrum

**GRIESKIRCHEN.** Wolfgang Klinger geht als Bürgermeister, FPÖ-Bezirksvorsitzender und Landesrat in den Wahlkampf. Mit Tips war er im Rahmen der „Geh“-spräche in der Grieskirchner Innenstadt unterwegs.

von LISA HACKL

**Tips:** Wohin gehen wir?

**Klinger:** Ich bin ein Freund von erhöhten Gebieten, deshalb machen wir einen Spaziergang in Richtung des Grieskirchner Schulzentrums. Im Bezirk bin ich am liebsten auf dem Mayrhoferberg und am Gaspolthofer Weinberg.

**Tips:** Was ist im Bezirk in den vergangenen Jahren besser geworden? Was schlechter?

**Klinger:** Schlechter geworden ist auf jeden Fall vieles mit der Corona-Situation. Das wird zu einem gesellschaftlichen Problem, für das niemand mehr verantwortlich ist. Die Leute haben sich stark voneinander abgekapselt und wir können nur hoffen, dass sich der Virus durch weitere Mutation so zerstreut, dass es nicht mehr so gefährlich ist. Am Beispiel Israel und Schweden sehen wir, dass auch Geimpfte weiterhin infektiös sein können.

**Tips:** Also sind Sie gegen die Impfung?

**Klinger:** Jeder soll sich impfen lassen, wenn er möchte. Ich denke aber, dass Testen die bessere Strategie ist. Nur durch laufende Tests kann die Virenfreiheit sichergestellt werden. Vor allem Menschen aus Drittstaaten müssen strenger kontrolliert werden.

**Tips:** Welche Themen werden in den kommenden Jahren wichtig?



Wolfgang Klinger in der Grieskirchner Innenstadt

Foto: LHackl

**Klinger:** Zuerst der Breitbandausbau. Hier muss die Bevölkerung besser informiert werden. Viele Menschen haben dem Breitbandausbau in ihren Gemeinden zugestimmt, aber es ist intransparent, wann die Verlegung fertiggestellt sein wird. Zweitens bleibt die Verkehrssituation ein großes Thema. Die Sicherheitseinrichtungen sollen verschärft werden und den Gemeinden sollte endlich erlaubt sein, selbst Radarmessungen durchzuführen. Das würde das Raserproblem verringern.

**Tips:** Was ist das Ziel für die Wahl am 26. September?

**Klinger:** Ich will keine Wahlprognosen treffen, aber natürlich wollen wir in den Gemeinden, in denen wir den Bürgermeister stellen, diesen Rang erhalten und noch mehr Ortschefs dazugewinnen.

**Tips:** Wie sieht der Wahltag bei Ihnen aus?

**Klinger:** Ich bin als Bürgermeister Wahlleiter in Gaspolthofen und werde dort den ganzen Tag verbringen, bis 18 Uhr. Danach werden wir auf die Ergebnisse warten.

**Tips:** Warum sollte man die FPÖ wählen?

**Klinger:** Wir stehen für einen klaren Wahlkampf. Unsere Themen sind Heimat, Leistung, Sicherheit, das ist das Wichtigste, was wir in Oberösterreich brauchen.

**Tips:** Was ist das Besondere an den Bezirken Grieskirchen und Eferding?

**Klinger:** Die typische Hausruckviertler Landschaft, in Verbindung mit der Mentalität. Die Gesellschaft hier prägt ein geselliges Miteinander, zusätzlich haben wir viele Blaulichtorganisationen und Leitbetriebe. ■

Sommer"geh"-spräche  
Tips lässt die Bezirks-Spitzenpolitiker der Parteien in Sommergesprächen zu Wort kommen. Die Kandidaten von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grüne zeigen Tips-Lesern ihre Lieblingsorte im Bezirk und stellen sich und ihr Team vor. Die FPÖ vertritt Wolfgang Klinger. Der 62-Jährige ist Verkehrs- und Sicherheitslandesrat, FPÖ-Bezirksparteivorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde Gaspolthofen.

22.07.2021

## ÖVP-Bürgermeister-Kandidat Johannes Höftberger krepelt die Ärmel auf Ideen und Visionen für Da'Hoam, Bürgerbeteiligung

„Ja, ich werde mich für das Amt als Bürgermeister bei den Bürgerinnen und Bürgern bewerben! Ein Bürgermeister der Vernunft, der Überparteilichkeit und Bürgerbeteiligung!“

Mit Worten aus Überzeugung und klipp und klar zusammengefassten Zielen meldet Bürgermeister-Kandidat Johannes Höftberger vulgo Grillparzer seine Anwartschaft auf den Bürgermeistersessel in Gaspoltshofen-Altenhof an.

Klare Konzepte, Visionen, Tatkraft – für Gaspoltshofen und Althenhof steht viel Arbeit an. Arbeit, für die es sich lohnt, die Ärmel hochzukrämpeln, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern anzupacken, so skizziert Hannes, wie er landauf, landab genannt wird, seine künftige Vorgangsweise. Diese Einbindung der Bevölkerung ist ihm der wichtigste Programmpunkt.

### BÜRGER\*meister-Kandidat mit klarer Ansage

Die Schreibweise mit dem Stern ist originell zu lesen. Gesprochen wird Johannes Höftberger trotzdem bei der gängigen Ausdrucksweise bei „Bürgerinnen und Bürger“ bleiben. So kommt er gleich zur Sache: „Um es kurz zu machen: Ja, ich werde mich als BÜRGER\*meister-Kandidat um die Stimmen der Bürger\*Innen bewerben. Ich werde mich dem Wettbewerb der besten Ideen sowie Visionen für unser Da'Hoam stellen“.

### Herausforderungen für Gaspoltshofen-Altenhof als Programm

Als Beispiele nennt Höftberger die Budgetknappheit, den Schwerverkehr im Gemeinde- und Ortsgebiet, die Sanierung der Volksschule Altenhof, den Ausbau des Breitbandinternets, die Absiedelung in andere Gemeinden bzw. die Verfügbarkeit von Baugrund und das Steigen der Grundstückspreise, etc.

Das seien nur einige wenige Themen, die in den kommenden Jahren Herausforderungen bedeuten. „Hier braucht es das Mitgestalten der Bevölkerung, denn derzeit fährt man auf halbe Sicht“, ist Höftberger überzeugt. „Es entsteht der Eindruck, dass die Bewohner weder bei den aktuellen Problemstellungen und der Entwicklung von Zukunftsthemen, nicht einbezogen werden. Dabei wären die Meinungen und die Erfahrungen aller dringend nötig“, betont Johannes Höftberger weiter.

### ÖVP Gaspoltshofen/Altenhof: will die echte Bürgerbeteiligung – einen Wettbewerb der besten Ideen für unser Da'Hoam!

„Viele Rezepte werden in der Zukunft gefragt sein, ohne sich an parteipolitischen Grenzen zu orientieren. Daher möchte ich ein BÜRGER\*meister für ALLE sein, mit einem starken Team und immer einem offenen Ohr für die Probleme und Anliegen der Bevölkerung“, betont Johannes Höftberger.



#### ÖVP-Bürgermeister-Kandidat Johannes Höftberger vulgo Grillparzer

- Geboren, am 07. Dezember 1972
- Verheiratet mit Dr. Maria Höftberger und Gehilfe in ihrer Hausarztordination in Gaspoltshofen
- Vater von 4 Kindern (Johanna, Elisabeth, Georg, Florian)
- Landwirt und Naturmensch mit Leib und Seele
- Begeisterter Musiker und Sänger
- Wintersportler und Kulturliebhaber
- Genießer der heimischen Küche, aber Anti-Koch :)
- Motto: Fehler sind menschlich – lernen wir daraus
- Zuhören statt Besserwissen
- Besser Ärmel hoch und helfen, als tatenlos zusehen

13.08.2021

## Friedrich Söllinger tritt für Grüne in Gaspoltshofen an

GASPOLTSHOFEN. Auch in der Gemeinde Gaspoltshofen bereiten sich die Parteien bereits auf die Wahl des Bürgermeisters im September vor. In ihrer Fraktionssitzung wählten die Grünen Gaspoltshofen/Altenhof Friedrich Söllinger einstimmig zu ihrem Bürgermeisterkandidaten. Söllinger ist aktives Mitglied im Gemeindevorstand und Gemeinderat. „Ich bin mir der Aufgabe und der Herausforderung bewusst, bin bewegt und begeistert für ein grünes Gaspoltshofen“, sagt Söllinger. Die Grünen Gaspoltshofen/Altenhof bezeichnen sich als „ideengebende, umsetzungsstarke Opposition“ in der Gemeinde. Wichtige Punkte für die Ortspartei sind: „Grüne Umwelt; so wenig Bodenversiegelung wie möglich; wenn Bebauung nötig, dann nachhaltig. Wir wollen Lebensräume und gute



### Friedrich Söllinger: „Bin mir der Herausforderung bewusst!“

Foto: Grüne

Voraussetzungen für Fußgeher und Alltagsradler schaffen. Wir leben soziale Kompetenz, so sind wir in guter Verbindung mit assista.“ Der Bürgermeisterkandidat ist Biobauer, Vater von drei Kindern und Großvater von einem Enkel.

12.08.2021

## SANIERUNG

# Innbachbrücke teilweise gesperrt

**GASPOLTSHOFEN.** Die Innbachbrücke in Gaspoltshofen wird in den kommenden Wochen generalsaniert. Der Verkehr wird über einen Fahrstreifen geregelt, für den Gegenverkehr ist eine Wartepflicht vorgesehen. Damit sollen Verkehrsbeeinträchtigungen auf der Strecke möglichst gering gehalten werden. „Geplant ist, die Generalsanierung bis Ende Oktober dieses Jahres abzuschließen“



Die Gaspoltshofener Innbachbrücke wird generalsaniert.

Foto: Land OÖ

“, hält Landesrat Günther Steinkellner fest. 300.000 Euro sollen in das Projekt fließen. Sie gewährleisten die Verkehrssicherheit auf der Innbachbrücke und auch auf der Wilhelmsberger Straße in den kommenden Jahren. Alters- und nutzungsbedingte Mängel und Schäden auf der Brücke hätten eine umfassende Reparatur unumgänglich gemacht, heißt es aus dem Büro des Landesrates. ■

25.08.2021

## Biergarten

**GASPOLTSHOFEN.** Die Freiheitliche Partei Gaspoltshofen und Altenhof organisierte den Biergarten in der Gemeinde. Grillerei und Partystimmung in der Blue Bar standen auf dem Programm. FPÖ-Bürgermeister Wolfgang Klinger zeigt sich zufrieden mit der Veranstaltung.

## Ehrungen

**ALTENHOF.** Der Musikverein Altenhof konnte den fünf Musikern Simon Mayr, Felix Seyfried, Jana Starlinger, Maria Deisenhammer und Anja Starlinger ein Jungmusiker-Leistungsabzeichen verleihen.

27.08.2021

# BJO-Konzertabend findet in Gaspoltshofen statt



Das Organisationsteam des Bezirksjugendorchesters freut sich bereits auf das Konzert in Gaspoltshofen.

Foto: Martin Edtmaier

**GASPOLTSHOFEN.** Musikliebhaber sollten diese Veranstaltung schon in ihre Kalender eintragen: Das neue Bezirksjugendorchester (BJO) lädt zum Konzert am 18. September um 20 Uhr ein. Aufgrund der Impfstreife kann es nicht wie

geplant in der Raiffeisen Sportarena Grieskirchen stattfinden. Neuer Veranstaltungsort ist die Mehrzweckhalle in Gaspoltshofen. Das Orchester freut sich, viele Besucher begrüßen zu dürfen und mit musikalischen Klängen zu verwöhnen.

02.09.2021



Foto: Grausgruber

## GASTSPOLTSHOFEN. Feuerwehr-Jugendlager in Hörbach

Die fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Gaspoltshofen – FF Gaspoltshofen, FF Altenhof, FF Aßnang, FF Hörbach und FF Höft – organisierten als Ersatz für das abgesagte 6-Bezirks-Jugendlager ein eigenes dreitägiges Jugendlager in Hörbach. Selbst die einsetzenden Regengüsse konnten die gute Laune aller beteiligten Jugendlichen nicht mindern.

[meinbezirk.at/4846522](http://meinbezirk.at/4846522)

## VERKEHRSPROBLEM

# Anrainer setzt zwei neue Schutzwege in Gaspoltshofen durch

**GASPOLTSHOFEN.** Auf Initiative von Fred Gruber und weiteren Gaspoltshofener Anrainern konnten in Gaspoltshofen zwei neue Schutzwege eröffnet werden. Der 81-Jährige setzt sich für die Verbesserung seines Lebensortes ein.

von LISA HACKL

Fred Gruber war 40 Jahre lang als Unternehmer in Gaspoltshofen tätig und wohnt direkt an der Hauptstraße. „Ich habe selber oft gesehen, wie sich Leute nicht trauen über die Straße zu gehen und musste dann zu Hilfe eilen“, erklärt Gruber. Anfragen um einen weiteren Schutzweg seien von der Gemeinde stets abgelehnt worden. Es sei nicht möglich, an dieser Stelle einen Zebrastreifen zu bauen, da es sich um eine Bundesstraße handle. Gruber wurde selbst aktiv, sammelte mehr als 100 Unterschriften für einen zusätzlichen Schutzweg und schickte diese mit einer Anfrage, den Gaspoltshofenern zu helfen, an die Bezirkshauptmannschaft (BH) und das Land Oberösterreich. Kurz darauf kam es zu einer Begehung mit Sachverständigen von Land, Straßenmeisterei und BH. Dem Ansuchen wurde stattgegeben, zwei

neue Übergänge in der Gemeinde können entstehen, die Bauarbeiten zur Absenkung der Gehsteige und Installation des Lichtes konnten damit starten.

### Dank aussprechen

Gruber möchte die Gelegenheit nutzen, um im Namen der Bewohner des Gaspoltshofener Ortsgebietes den am Prozess beteiligten Mitarbeitern vom Land Oberösterreich, der Bezirkshauptmannschaft sowie der Straßenmeisterei seinen Dank auszusprechen. Vor allem für Kinder auf dem Schulweg sei der neue Weg eine Erleichterung, so Gruber. Auch eine elektronische



Auf einem neu errichteten Schulweg können die Gaspoltshofener Kinder jetzt zur Schule gehen.

Geschwindigkeitsanzeige soll noch im Ortsgebiet entstehen. Gruber sieht dies als Zeichen, wie auch Einzelpersonen, ohne parteipolitische Einflussnahme, etwas erreichen können. Weiters mache er sich große Sorgen um die Feinstaubbelastung im Ort. „Wenn wir die Fenster im Haus offen lassen, ist nach acht Tagen die Fensterbank schwarz von Abgasen und Feinstaub“, erzählt der Anrainer. Eine konkrete Lösung für das Verkehrsproblem habe aber auch er nicht parat.

### In Fertigstellung

Da es sich bei der Straße durch das Gaspoltshofener Ortszen-

trum um eine Bundesstraße handelt, ist die BH für die Umsetzung der Schutzwege zuständig, bestätigt Bezirkshauptmann Christoph Schweitzer. Nachdem mehrere Anrainer in den vergangenen Jahren Wünsche geäußert hätten, einen zusätzlichen Schutzweg im Ortszentrum zu haben, habe es einen Termin mit einem Sachverständigen gegeben, bei diesem war beschlossen worden, zwei neue Schutzwege umzusetzen, die sich inzwischen in der Fertigstellung befinden. Eine Geschwindigkeitsmessanlage sei durch die Gemeinde noch installiert worden, erklärt Schweitzer. ■

# Pensionist kämpft für die Fußgänger

Dank Fred Gruber wurden im stark befahrenen Gaspoltshofner Ortszentrum zwei Schutzwege errichtet.



RUNDschau  
VOR ORT

[meinbezirk.at/rundschau-vor-ort](http://meinbezirk.at/rundschau-vor-ort)

VON VALENTIN BERGHAMMER

**GASPOLTSHOFEN.** „Einen konkreten Anlass hat es nicht gegeben. Mir war es als eingeborenen Gaspoltshofner einfach ein Anliegen, etwas zum Schutz der Bevölkerung zu tun“, erklärt Fred Gruber. Vor zwei Monaten ergriff der Gaspoltshofner die Initiative und setzte sich für die Errichtung von Schutzwegen im stark befahrenen Ortszentrum ein. Die B135 führt direkt durch Gaspoltshofen, wodurch die

Verkehrsbelastung im Ort vergleichsweise hoch ist. Die Überquerung der Straße war für die Bewohner daher eine risikoreiche Herausforderung. Auf einer Straßenseite liegt der Gehweg zu Schule und Kindergarten, auf der anderen Seite geht es Richtung Freibad und Sportplatz. Auch die örtliche Bank befindet sich direkt an der Bundesstraße.

### Schnelle Umsetzung

Gruber beobachtet das Geschehen von seinem benachbarten Wohnhaus seit mehr als zwanzig Jahren. „Von der Gemeinde wurde immer zugesichert, etwas zum Schutz der Fußgänger unternehmen. Eine Lösung wurde aber nie präsentiert“, erzählt der Pensionist. Also besuchte er die betroffenen Anrainer und sammelte mehr als 100 Unterschriften. „Und die Leute, die ich nicht erreichen

konnte, sind sogar zu mir nach Hause gekommen, um zu unterschreiben. Dieses Thema war und ist vielen wichtig“, so Gruber. Die gesammelte Liste schickte er daraufhin an das Land Oberösterreich und die Bezirkshauptmannschaft



„Das Verhältnis zur Gemeinde ist gut. Mir ist es hier nur um die Sache gegangen.“

Foto: Gruber

FRED GRUBER, PENSIONIST AUS GASPOLTSHOFEN

Grieskirchen. In kurzer Zeit wurde eine Ortsbegehung durchgeführt und auch die Notwendigkeit eines Schutzwegs erkannt. Seit zwei Wochen ist die Überquerung der Straße für die Gaspoltshofner nun sicherer, was ganz im Sinne von Bürgermeister Wolfgang Klinger (FP) ist. „Natürlich



Fred Gruber wohnt direkt an der B135, die durch Gaspoltshofen führt. Er setzte sich für die Errichtung der neuen Schutzwege ein.

Foto: vb/DRS

hat sich die Gemeinde auch immer bemüht, die Lage für Fußgänger im Ortsgebiet sicherer zu machen. Es ist ja nicht so, als hätten wir kein Interesse daran, für mehr Sicherheit zu sorgen. Von den Behörden hat es aber stets geheißsen, dass an dieser Stelle kein Schutzweg umsetzbar ist.“ Für Klinger sind

geschützte Straßenübergänge in puncto Verkehrssicherheit aber nicht das Allheilmittel: „Das Land ist immer sehr zurückhaltend, was die Errichtung von Schutzwegen betrifft. Zum einen dienen sie natürlich der Sicherheit, zum anderen ist es aber auch bewiesen, dass dort mehr Unfälle passieren.“

In Gaspoltshofen seien in den vergangenen Jahren viele Konzepte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umgesetzt worden. „Wir wollen aber auch in Zukunft dafür sorgen, der Verkehrslage in unserer Gemeinde Herr zu werden“, sagt Klinger.

### Große Dankbarkeit

Gruber ist jedenfalls dankbar für das rasche Handeln der Behörden, und auch zwischen der Gemeinde und ihm gebe es kein böses Blut. „Das Verhältnis zu Bürgermeister Klinger ist gut. Mir ist es hier wirklich nur um die Sache und die Gaspoltshofner gegangen“, so der Initiator. Die Bewohner zeigten auch ihre Dankbarkeit gegenüber Gruber: „Viele sind in den letzten Tagen zu mir gekommen oder haben mich auch auf der Straße angesprochen – das freut mich natürlich sehr.“

16.09.2021

20.09.2021



Hans Schörkhuber mit Claudia Viechtbauer, die seine Elemente kunstvoll bemalte.

Foto: Privat

# Künstler schuf ohne Honorar Rastplätze für neuen Radweg

Entlang der Haager-Lies-Trasse arbeitete <sup>Hans</sup>~~Franz~~ Schörkhuber ein Jahr lang kostenlos an kunstvoll gestalteten Elementen

VON ERIK FAMLER

**GASPOLTSHOFEN.** Vor seiner Pensionierung kümmerte sich Baumstammkünstler Hans Schörkhuber im Assista in Altenhof um beeinträchtigte Menschen. Als er seine Berufspflichten hinter sich ließ, schwang sich der Gaspoltshofener auf sein Rad und bereiste den Iron Curtain Trail vom Nordkap bis zum Schwarzen Meer. Für sein jüngstes Vorhaben wurde der grüne Gemeinderat zwischen Haag am Häusruck und Neukirchen bei Lambach aktiv. Genauer gesagt entlang der ehemaligen Haager-Lies-Bahn, deren Trasse nach Auflassung der Strecke in einen Radweg umgestaltet wurde. Am Samstag fand die Eröffnung statt.

„Ich habe ein Jahr lang an diesem Projekt gearbeitet“, erzählt Schörkhuber. Den schaffensfreudigen Pensionisten engagierte Andreas Pangerl, der für den touristischen Aufbau des Radweg-Projektes verantwortlich zeichnet: „Als ich den Auftrag zur Umsetzung bekam, bin ich mit dem Hans

„Ich habe mit meiner Frau gesprochen. Wir haben beide eine sehr schöne Pension und haben uns deshalb entschlossen, die Kunstwerke zu stiften.“

■ Hans Schörkhuber, Baumstammkünstler aus Gaspoltshofen

gleich einmal zwei Tage lang zu Fuß auf der Trasse unterwegs gewesen“, schildert der selbstständige Marketing- und PR-Experte.

Auf der 22 Kilometer langen Strecke zwischen Haag und Neukirchen bei Lambach entstanden fünf Rastplätze, die Schörkhuber kreativ gestaltete. Am höchsten Punkt auf 527 Metern Seehöhe entstand ein Trojaner-Pferd, dem der Baumstammkünstler den Namen „Lies“ gab. Am großen Rastplatz bei Altenhof, dem Shelter

(zu Deutsch Schutz), können Radtouristen auch übernachten. „Die Idee dazu kam mir beim Radeln entlang des Eisernen Vorhangs, wo es ähnliche Plätze mit Feuer- schale und Toiletten gibt.“ Künstlerpech hatte er beim Aufbau der sogenannten Königsstammwurzel: „Die ist mir beim Aufbau von der Schaufel gefallen. Jetzt muss ich wieder von vorne anfangen.“

In Neukirchen arbeitet der Künstler gerade an einer Aus- sichtsplattform, die über einem alten Wartehäuschen der Haager Lies errichtet wird. Dass ihm der Schalk im Nacken sitzt, zeigt sich am Anfangspunkt bei der Ein- mündung der Haager Lies in die Westbahn. „Stammpaarung“ nennt Schörkhuber die dort platzierte Skulptur, die zwei Liebende auf einem Baumstamm darstellt. Als der Künstler ungefragt auf sein Honorar verzichtete, reagierte Pangerl gerührt: „Ich konnte ihm gerade noch überreden, für den Bau der nutzbaren Kunstwerke wenigstens Materialkosten zu ver- rechnen.“

20.09.2021

OBERÖSTERREICHER DES TAGES

# Künstlerisches Schaffen ohne Honorar

## Hans Schörkhuber schuf am neuen Haager-Lies-Radweg fünf Rastplätze

VON ERIK FAMLER

**H**inter ihm liegt ein Jahr Arbeit. Am Samstag stand anlässlich der Eröffnung des Radweges entlang der alten „Haager-Lies“-Bahntrasse aber nicht Baumstammkünstler Hans Schörkhuber im Mittelpunkt, sondern radelnde Politiker bei der Jungfernfahrt.

Für den Pensionisten aus Gaspoltshofen, der seine politische Laufbahn als Grüner Gemeinderat inzwischen beendete, zählen andere Werte. „Aus meiner Arbeit wollte ich nie Profit schlagen. Meine Frau und ich haben beide eine sehr schöne Pension. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Kunstwerke zu stiften“, sagt der 65-Jährige.

Der gebürtige Bauernsohn aus Laussa sollte ursprünglich den Hof seiner Eltern übernehmen: „Ich habe mich dann aber für den sozialen Weg entschieden“, erinnert sich der Vater von drei Kindern. Als Wehrdienstverweigerer blieb er hartnäckig bei seiner Ablehnung, keine Waffe in die Hand zu nehmen. „Damals war ich einer

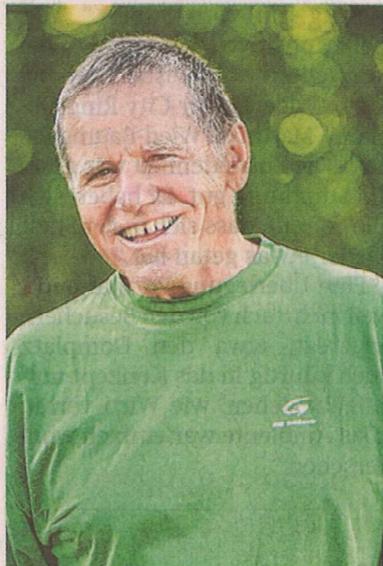


Foto: Ziegelböck

**„Aus meiner Arbeit wollte ich nie Profit schlagen. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Kunstwerke zu stiften.“**

**■ Hans Schörkhuber, Baumstammkünstler aus Gaspoltshofen**

der ersten, die ein soziales Jahr machen konnten.“ Als Reha-Berater bei Assista, in Altenhof entwickelte er technische Lösungen, die die Mobilität von Rollstuhlfahrern verbesserten: „Aufs Patentieren habe ich bewusst verzichtet, weil man sonst abhängig wird von sich selbst.“ Auf seine Initiative geht auch die Welser „Integra“ zurück, die österreichweit größte Messe für Pflege, Reha und Therapie.

Im Ruhestand befuhr Schörkhuber mit dem Fahrrad den Eisernen Vorhang zwischen Skandinavien und dem Schwarzen Meer. Ein andermal wanderte er mit seiner Ehefrau, einer Lehrerin, von Gaspoltshofen in die italienische Pilgerstadt Assisi.

Schließlich entwickelte der Visionär und Altruist ein Faible für die künstlerische Bearbeitung von Baumstämmen. Mit seinen originären Rastplatz-Elementen verlieh Schörkhuber dem neuen Radweg zwischen Haag und Neukirchen eine besondere Note. Und verzichtete dabei auf Honorar: „Das Leben hat mir schon so viel geschenkt“, begründet der Künstler die noble Geste.

24.09.2021

## SVS zeichnet Bauernhöfe in Eferding und Grieskirchen aus



Fotos: SVS



**BEZIRKE.** Die Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) verleiht die SVS-Sicherheitsplakette Betrieben, die auf sichere Gestaltung ihres Hofes setzen.

Im Rahmen der Rieder Messe erhielten im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander und Landesrat Max Hiegelsberger

die Familie Watzenböck aus dem Bezirk Grieskirchen sowie Stefan Heftberger (Bild r.) und Manuela Mair aus Eferding die SVS-Sicherheitsplakette.

07.09.2021

# GASPOLTSHOFEN. Erster barrierefreier Radweg verläuft 22 Kilometer durch das Hausruckviertel

bookmark\_border

share

headset

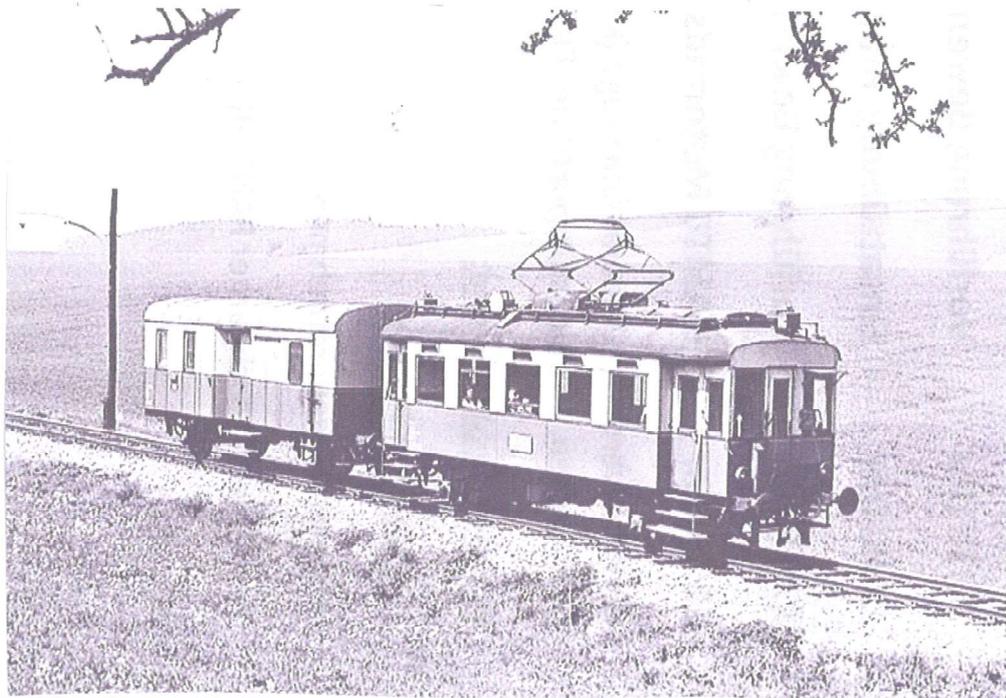
chat\_bubble

LESEDAUER < 1 MIN

Am Samstag, 18. September, wird Oberösterreichs erster barrierefreier Radweg entlang der ehemaligen Bahnstrecke "Haager Lies" offiziell in Betrieb genommen. Bis dahin sind die Asphaltierungsarbeiten an der 22 Kilometer langen Strecke abgeschlossen. Im Anschluss daran bekommt der Radweg seinen Feinschliff: Markierungen, Beschilderungen, Begrünung und die Montage von Absturzsicherungen sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

Die Strecke durch das Hausruckviertel von Haag nach Neukirchen bei Lambach bietet landschaftliche Reize und verdichtet das Radwegnetz in Oberösterreich. Sie bietet eine perfekte Anbindung an Trattnachtal-, Römer- und Antiesenradweg, nicht weit davon entfernt liegt der Inn- und Donauradweg.

Bereits vor der offiziellen Eröffnung entwickelt sich die Strecke zu einem Tourismus-Magnet. Zwei neue Mostschenken haben direkt am Radweg eröffnet. Schon seit Mai dieses Jahres ist der Gaspoltshofner Teil der Strecke befahrbar.



### Bahnstrecke 2009 stillgelegt

Die Haager Lies bestand seit 1901. 120 Jahre später wird der alten und 2009 aufgelassenen Bahnstrecke neues Leben eingehaucht.

Am Eröffnungstag werden sich die beiden Landesräte Günther Steinkellner (FPÖ) und Max Hiegelsberger (ÖVP) gemeinsam mit den sechs Bürgermeistern der Anrainergemeinden in Bewegung setzen.

Der Startschuss ertönt am neuen "Shelter-Rastplatz" beim alten Bahnhof Altenhof.

09.09.2021

26.09.2021

26.09.2021

Marktgemeinde  
**GASPOLTSHOFEN**



*Bürgermeister derzeit:*  
Wolfgang Klinger (FPÖ)

*Mandatsverteilung derzeit:*  
11 FPÖ, 8 ÖVP, 3 SPÖ, 3 Grüne

*für das Bürgermeisteramt kandidieren:*

- Wolfgang Klinger (FPÖ)
- Johannes Höftberger (ÖVP)
- Andreas Ehrenleitner (SPÖ)
- Friedrich Söllinger (Grüne)

*für den Gemeinderat kandidieren:*  
FPÖ, ÖVP, SPÖ, Grüne

### Klinger muss in Stichwahl

GASPOLTSHOFEN. Bürgermeister und Landesrat Wolfgang Klinger (FP, 49,7 Prozent) muss in Gaspoltshofen in die Stichwahl gegen den VP-Kandidaten Johannes Höftberger (34,1 Prozent).

### GASPOLTSHOFEN

	ÖVP	FPÖ	SPÖ	GRÜN	NEOS	MFG
'21	37,4	29,5	13,0	12,1	2,8	4,1
'15	35,3	37,5	13,2	10,0	3,2	-

Gemeinderat:

ÖVP 37,4 (+4,2), FPÖ 38,0 (-5,0), SPÖ 13,6 (+1,0), GRÜNE 11,0 (-0,2)

Bürgermeister:

Stichwahl